

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

20. - 25. Juli 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

last im eine Landreichung, die er nötig
zu haben vorgab, wegen einer Fidei, die er
an er ergründen wollte. Aus Fürstentum
Herrin Madame de Benckendorff vom 7. h
dies.

An diesem Sonntage maxima Feiertag = 20.
Dies abgemacht, weil es nicht aus
gesehen konnte.

Nach Landung an die fr. Gronetkj gr. 21.
geschrieben. Die Hindostanische Correctur
besorgt.

Die Nacht unruhig eingekauft. Gr. 22.
Tag flüchtig gearbeitet. Dieser gr.
lesen.

Die Nacht ebenfalls unruhig gearbeitet. 23.
den. Dieser gelesen.

Die
Lebens Beschreibung des J. H. von Pla. 24
ten und den Briefwechsel mit dem H. J. H. v.
Schubert durchgesehen. St. Halle 1749.

Von dem H. Fabricio bei Palcatte
im Disputat gehalten, datiert d. 24. Sept.
1748.

Die Hindost. Correctur besorgt. Nach 25.
Frankfurt an den H. Hof: Grillo geschrieben und 9.

ILL.

Im Auftrag des H. D. Jablonski einen
geben ein Exemplar von dem Malab. Paroi.
Die Gänlein. etc gesandt. Item ein H. Leide,
mit 2. Meinen Buchern.

26. Zehnste Linsen gelassen. H. Fabricij
bestimmte mich. B

Am diesem Sonntage in der Glau-
chiffen Pirsch der H. Pst. Martini
gefeiert. Es waren 25. 51. 11.
Jugendliche der H. Professor Francke.
nach Bötzig und nahm die 3. Kandidaten
Missionis H. Schwarz, H. Poltzenhagen
und H. Hüttemann mit. Laut bin
in 5. Jaf in Halle.

28. Die Luft immer noch sehr unruhig. - Engl.
10. gelesen. H. Vorge aus Paderborn be-
suchte mich, mit der Anfrage, ob er nicht
Malabarisch zu lernen eine Anweisung
erhalten? Dr. H. Insp. Grischau mit
seiner Tochter Dr. Fr. Dr. Oelen besuchte
mich.